

A young child is seen climbing a grey, textured wall. The child is wearing a dark blue shirt and is looking towards the camera. The wall has some faint markings or graffiti.

Einladung zur Veranstaltung

Schritt für Schritt ins Paradies! Wege aus dem Neoliberalismus.

SOZIALE GERECHTIGKEIT STATT NATIONALISMUS!

6. April 2016, 19.00–21.00 Uhr

Pavillon Kulturzentrum, Lister Meile 4, 30161 Hannover



SOZIALE GERECHTIGKEIT STATT NATIONALISMUS!

Deutschland 2016: In einer maßgeblich von Vielfalt geprägten Gesellschaft gewinnen rechte Parteien und Bewegungen in großem Tempo an Boden, in mehreren Regionen grassiert rassistische Gewalt. Was sind die gesellschaftlichen Hintergründe dieser Entwicklung?

Wir beschäftigen uns bei unserer Podiumsdiskussion mit Fragen von Prekarisierung und Konkurrenz. Gleichzeitiger Verzicht auf Einnahmen aus Steuern oder Schulden und auf Ausgaben z.B. für Soziales und Bildung kennzeichnen den neoliberalen deutschen Staat. Gegen den Konkurrenzdruck um die politisch knapp gehaltenen gesellschaftlichen Ressourcen stehen eine oftmals nur schwache kollektive Interessensvertretung und marginalisierte linke solidarische Bewegungen. Vielmehr bildet die von vielen verinnerlichte neoliberale Logik einen wichtigen Ansatzpunkt für neurechte Ideologien, den verschärften ökonomischen Konkurrenzkampf rassistisch und völkisch auszuleben.

Am 6. April wollen wir mit Maren Kaminski, Ingar Solty und Gerhard Stapelfeldt über Ursachen und Handlungsmöglichkeiten angesichts des Er-

starkens der »Neuen Rechten« diskutieren. Wir fragen: Wie weit trägt die Argumentation, die rassistische Mobilisierung sei deshalb so erfolgreich, weil viele der beteiligten Menschen aufgrund ihrer prekären sozialen Lage verunsichert sind? Wie können Gewerkschaften mit den unterschiedlichen, teils ablehnenden, Positionen in ihrer Mitgliedschaft umgehen? Und was gilt es in dieser Situation zu tun?

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Maren Kaminski

Gewerkschaftssekretärin, GEW Bezirksverband Hannover

Ingar Solty

Politikwissenschaftler, York University, Toronto

Gerhard Stapelfeldt

Professor em. für Soziologie, Universität Hamburg

Moderation: Lea Arnold, DGB Niedersachsen

Eine gemeinsame Veranstaltung vom:



Bezirk Niedersachsen
Bremen – Sachsen-Anhalt



Bezirk
Leine/Weser



Hannover



Hannover



KULTURZENTRUM



Niedersachsen



LI
Lokummer Initiative